

STARKE AUSSAGEN – MEINUNGEN UND FAKTEN

2/2026

Der öffentliche Diskurs ist der notwendige Katalysator politischer Entscheidungen. Er basiert auf Meinungen und Fakten. Die Akademie für Politik und Zeitgeschehen nimmt eine aktive Rolle als Plattform in diesem Diskurs ein. Sie zeigt Entwicklungen bei aktuellen und zukünftig wegweisenden Fragestellungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf und bringt relevante Akteure in den fachlichen Dialog.

In dieser Ausgabe

WAGEMUT – FÜR EINE STARKE WIRTSCHAFT

Wachstum braucht günstige Rahmenbedingungen, aber es gedeiht am Besten mit Mut und Haltung. Es entsteht dort, wo Verantwortung übernommen, Risiken bewusst eingegangen und bestehende Strukturen rechtzeitig zukunftsorientiert erneuert werden. Es ist wieder an der Zeit, diesen Wagemut zu fördern und zu belohnen. Das Prinzip des „Sich-Trauens“ sollte in den Köpfen und in den Organisationen ebenso verankert sein, wie im Alltag der Menschen.

Wir haben Fachleute aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft um Impulse gebeten, wie das gelingen kann.

Redaktion: Dr. Claudia Schlembach, Referatsleiterin Wirtschaft & Finanzen in der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. (inhaltlich verantwortlich); Layout und Satz: Marion Steib, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Hanns-Seidel-Stiftung e.V., Lazarettstraße 33, 80636 München

ISSN online: 2944-5108



© CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag

Klaus Holetschek, MdL

Fraktionsvorsitzender der CSU im Bayerischen Landtag

«**Bavarian Mut statt German Angst.**»

„Unsere Wirtschaft braucht einen echten Aufbruch. Überregulierung, Bürokratie und ideologische Bevormundung haben Vertrauen zerstört und Unternehmergeist gelähmt. Das muss sich ändern. Wachstum braucht Freiheit, Verlässlichkeit und den Mut, Chancen zu ergreifen. Unsere Antwort ist Bavarian Mut statt German Angst. Unternehmerinnen und Unternehmer sind das Herzstück unserer Wirtschaft und sie verdienen das Vertrauen unserer Gesellschaft. Die Botschaft ist so einfach wie klar: Einfach mal machen!“



© Sparkassenverband Bayern und Fotograf

Matthias Dießl

Präsident des Sparkassenverbandes Bayern

«**Wirtschaftlicher Fortschritt entsteht durch mutiges Handeln.**»

„Wir fördern mehr Wagemut, indem wir Wirtschaft, Politik und Gesellschaft die Freiheit geben, mutige Entscheidungen zu treffen. Durch die konsequente Einführung innovativer Lösungen wie Wero schaffen wir digitale Souveränität, die Unternehmen und Bürger befähigt, schnell und sicher zu handeln. Gleichzeitig fordern wir von den Aufsichtsbehörden mehr regulatorischen Spielraum, damit innovative Geschäftsmodelle nicht durch überbordende Bürokratie erstickt werden. Unser Engagement für den bayerischen Mittelstand liefert das nötige Kapital, um auch Risiken einzugehen und damit Wachstum zu erzeugen. Nur wenn diese Bausteine in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vernetzt werden, kann echter Wagemut zur treibenden Kraft für nachhaltiges Wachstum in Bayern werden.“



© MS Industrie AG

Dr. Andreas Aufschnaiter

Vorstand der MS Industrie AG

«**Mit Unsicherheit umgehen lernen.**»

„Wir ermutigen unsere Belegschaft dazu, regelmäßig begrenzte Risiken einzugehen und Dinge, die man nie perfekt wissen kann, trotzdem auszuprobieren. Dabei darf man Fehler unter keinen Umständen bestrafen, damit positive Lerneffekte für künftige Lösungen entstehen können. Wir brauchen also einen möglichst unverkrampften und konstruktiven Umgang mit Unsicherheit.“



Johannes Schick
CEO der Linhardt Group GmbH

«Maximale Sicherheit lähmt Wachstum.»

„Wir dürfen uns nicht von der ‚Over-Engineering-Mentalität‘ blockieren lassen, bei der man erst aktiv wird, wenn man sich zu 100 Prozent sicher ist. Wir brauchen Mut zu sagen: 80 Prozent reichen aus. Unsere Mitarbeitenden sollten mehr wie einzelne Unternehmer denken und handeln. Es geht darum, sie einzubinden, Transparenz zu schaffen und Verantwortung zu übertragen, statt Probleme einfach abzuschieben.“



Rainer E. Ulrich
Geschäftsführender Gesellschafter der SEViX GmbH

«Mehr Wirksamkeit durch Fehlertoleranz.»

„Wagemut entsteht nicht durch Forderungen, sondern durch innere Erlaubnis. Solange Systeme Sicherheit über Verantwortung stellen, erzeugen sie Anpassung statt Haltung. Fortschritt beginnt dort, wo Menschen bereit sind, den Preis ihrer Überzeugung zu tragen: Unsicherheit, Widerspruch, Risiko. Mehr Wagemut entsteht nur in Umgebungen, die Scheitern als Lern- und Reifungsprozess integrieren – psychologisch wie institutionell. Denn nur wer erlebt, im Fallen nicht zu zerbrechen, entwickelt die Kraft zum Sprung. Wagemut ist kein Talent. Es ist eine bewusste Entscheidung: gegen die Angst – und für die eigene Wirksamkeit.“



Prof. Dr. Diane Robers
Leiterin der Akademie für Politik und Zeitgeschehen, Hanns-Seidel-Stiftung
Akademische Leitung Europa Institut der EBS Universität für Wirtschaft und Recht

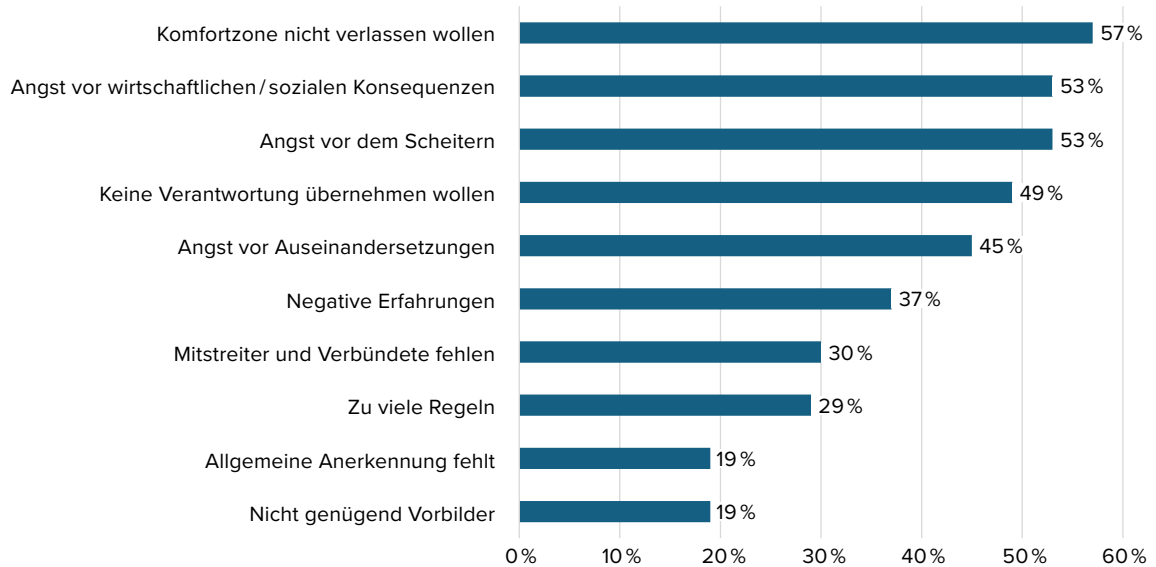
«Unternehmer sind Vorbilder für Wagemut.»

„Unternehmerisches Denken und Handeln ist durch Risikoeinschätzung und lohnende Gelegenheit geprägt. Etwas zu wagen, bedeutet, durch den Einsatz von Mitteln [Zeit, (Human)kapital] eine Chance auf Gewinn realisieren zu können. Umgekehrt gilt es, für eventuelle Verluste geradzustehen. Das Verständnis für die Rolle von wirtschaftlichem Handeln für Innovation und Wachstum ist evident für den Standort und seine Akteure. In Bayern erwirtschaften über 650.000 Unternehmen rund 20 Prozent des deutschen Bruttoinlandsproduktes. Die Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich jeden Tag mit den besten Lösungen für ihre Kunden beschäftigen, sich dem Wettbewerb und den herausfordernden Standortbedingungen stellen müssen, sind Vorbilder für Wagemut.“

Bequemlichkeit, Angst und Zweifel – warum Mut oft auf der Strecke bleibt

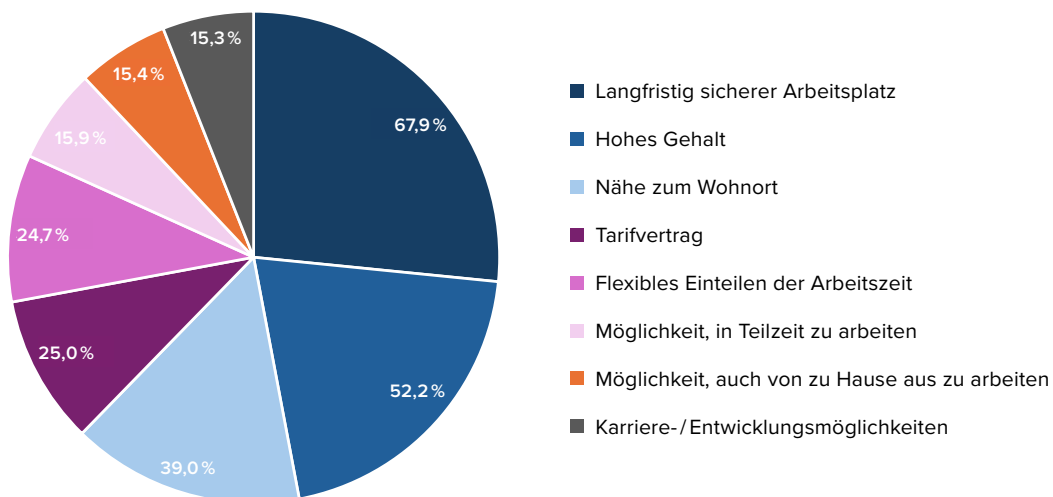
Von je 100 Befragten wurden folgende Gründe genannt.

GRÜNDE FÜR MANGELNDEN MUT



<https://www.stiftungfuerzukunftfragen.de/chart-der-woche-spezial-bequemlichkeit-angst-und-zweifel-warum-mut-oft-auf-der-strecke-bleibt-german-mut-statt-german-angst/>
Quelle: Stiftung für Zukunftsfragen (Reinhardt, U.): Chart der Woche Spezial: Bequemlichkeit, Angst und Zweifel – warum Mut oft auf der Strecke bleibt, Stand: 01.06.2023.

DIE WICHTIGSTEN KRITERIEN IM JOB UND BEI DER JOBWAHL



Quelle: 1.meinestadt.de / KOFA (Institut der deutschen Wirtschaft): Blue Collar-Studie: Arbeitswelt von morgen – Fachkräfte über Berufung, Karriere & Sicherheit (2024).



Markus Ferber, MdEP
Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung

«Wagemut ist ein Erfolgsfaktor.»

„Wachstum ist kein Naturgesetz, kein Selbstläufer und schon gar kein Zufallsprodukt. Es entsteht dort, wo Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, auch dann, wenn der Ausgang vielleicht ungewiss ist. Es entsteht, wenn jemand sagt, wir probieren das aus, wir investieren, obwohl die Prognose vielleicht nicht ganz eindeutig ist oder die Idee für andere zu ambitioniert ist. Kurz gesagt, Wachstum entsteht, wenn man sich etwas zutraut. Es entsteht nicht durch Übermut, sondern durch Wagemut. Hier in Bayern gibt es sehr viele innovative Unternehmen, die zeigen, dass Wagemut ein wichtiger Faktor für unseren wirtschaftlichen Erfolg ist.“

ANREIZE FÜR WAGEMUT

- Bürokratie und Überregulierung sind Gegenspieler von Vertrauen und Wagemut. Sie entspringen unter anderem einem Bedürfnis nach größtmöglicher Sicherheit, das ohnehin nicht realisierbar ist.
- Regulatorischer Spielraum und gezielte Unterstützung von Unternehmen – etwa bei der Zusage von Darlehen – schaffen die Basis für nachhaltiges Wachstum.
- Fehlertoleranz ist ein grundlegendes Momentum, um Wagemut zu fördern. Es sollte als Prinzip in alle Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft hineinwirken und explizit gefördert werden.
- Vorbilder sind in vielerlei Hinsicht wichtig: Sie können zeigen, dass Misserfolge Teil des Erfolgs sind. Sie können Verständnis zeigen, wenn tatsächlich etwas schief geht. Und sie leben vor, dass es sich lohnen kann, die Komfortzone zu verlassen.
- Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – für sich und für andere – braucht positive Lerneffekte. Gerade in einer komplexen Welt, in der Unsicherheit und Risiko unabweisbar sind. Haltung entsteht durch Verantwortung.

Ihre fachliche Ansprechpartnerin in der Hanns-Seidel-Stiftung:

Dr. Claudia Schlembach, Referatsleiterin Wirtschaft & Finanzen in der Akademie für Politik und Zeitgeschehen